

## Pressemitteilung

Nr.: 006/2022

Potsdam, 5. Januar 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

# Weiterer Fall von Geflügelpest bei Putenhaltung in Märkisch-Oderland

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

Im Landkreis Märkisch-Oderland wurde erneut der Geflügelpesterreger H5N1 (Geflügelpest, Vogelgrippe) in einem Nutzgeflügelbestand nachgewiesen. In dem Betrieb mit rund 16.500 Puten waren zunächst Tierverluste festgestellt worden. Der Bestand liegt einen knappen Kilometer von der Geflügelhaltung entfernt, in der vor wenigen Tagen Geflügelpest aufgetreten ist.

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg hat das Aviäre Influenzavirus vom Subtyp H5N1 nachgewiesen. Das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) hat den Verdacht bestätigt. Alle Tiere wurden auf Anordnung des zuständigen Veterinäramtes getötet und unschädlich beseitigt.

Die bereits bestehende **Schutzzone im Radius von drei Kilometern** und die **Überwachungszone im Radius von zehn Kilometern** um die **Ausbruchsbestände** bleiben bestehen. Unter anderem gilt in beiden Zonen eine **Aufstallungspflicht** für mindestens dreißig Tage. Die genauen Grenzen der Restriktionsgebiete wurden durch das zuständige Veterinäramt des Landkreises Märkisch-Oderland per Allgemeinverfügung festgelegt. Die betroffenen Geflügelhalter werden durch den Landkreis über die erforderlichen Maßnahmen in diesen Gebieten informiert.

Zur **Minimierung des Risikos weiterer Erregereinträge in Nutzgeflügelhaltungen** sind alle Geflügelhalter aufgefordert, die **Biosicherheitsmaßnahmen** zu beachten und jeden Kontakt zwischen Hausgeflügel und Wildvögeln zu vermeiden.

Mehr zu den **Biosicherheitsmaßnahmen, Empfehlungen für Hobbyhalter und Kleinbetriebe** sowie weitere Informationen zur Geflügelpest: <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/verbraucherschutz/veterinaerwesen/tierseuchen/gefluegelpest>